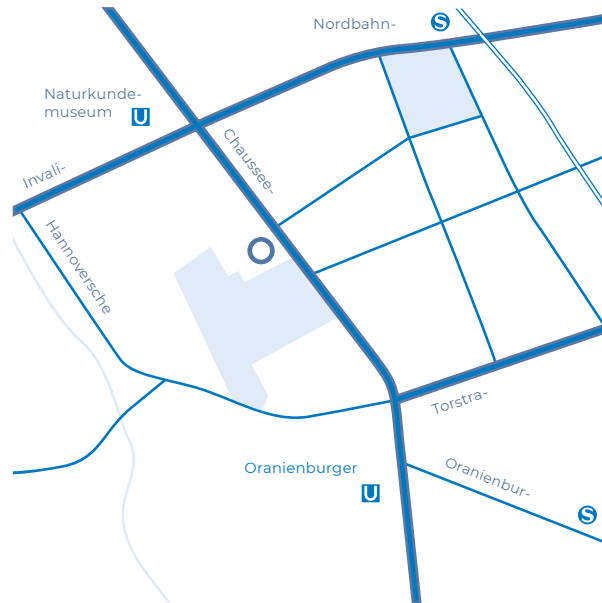


Bertolt Brecht mochte einen nahezu zwanghaft eindeutigen Klassenbegriff vertreten haben. Brecht hatte ein überaus zwiespältiges Verhältnis zum Traum: Einerseits vermag der Traum die Augen für gesellschaftliche Gegebenheiten zu öffnen und dabei rätselhaft-revolutionäre Sprengkraft zu erzeugen; andererseits verweist Brecht in aller Deutlichkeit auf die realitäts-verbenebelnde Wirkung des Traums. Brecht behauptet: „ich träume nie“.

Die Verbindung der beiden Themen „Klasse“ und „Traum“ eröffnet hier zwei Spannungsverhältnisse gleichzeitig, einmal: das Verhältnis zwischen Klasse bei Brecht und der gegenwärtig geführten (Anti-)Klassismus-Debatte und zum anderen: das Verhältnis zwischen konformistischem Verdrängen von Realität durch das ‚Opium des Traumes‘ und einem bewusst – bewusst-seinserweiternd? – in die bestehenden Realitäten eingreifenden Träumen.

Projektleitung **Falk Strehlow**



Literaturforum im Brecht-Haus

Trägerverein: Gesellschaft für Sinn und Form e.V.
Chausseestraße 125
10115 Berlin-Mitte

+49 (0)30 – 282 200 3
info@lfbrecht.de

www.lfbrecht.de
Instagram @lfbrecht
Facebook @lfbrechthaus
Twitter @lfbrecht

 Literaturforum
im Brecht-Haus



Brecht und Klasse und Traum

„Stärkende Träume
brauchen
Bodenhaftung“

Podiumsgespräche
Mo 7.02. – Fr 11.02.2022

Freitag | 11.02.

+++ 10 Uhr | Begrüßung

Literaturforum im Brecht-Haus

PANEL I

Panelleitung **Falk Strehlow**

+++ 10.15 Uhr | Vortrag

Traum-Orte, Klassen-Träume. Topologien des Zukünftigen in Dudows/Brechts Film »Kuhle Wampe oder: Wem gehört die Welt?«

Vortrag von **Micha Braun** (Leipzig)

+++ 11 Uhr | Vortrag

„Denn der Hoffnungslose soll fliegen“. Vom Traum, die Klassen zu überwinden

Vortrag von **Ana Kugli** (Karlsruhe)

+++ 11.45 Uhr | Kaffeepause

+++ 12.15 Uhr | Vortrag

Klasse Traum. Oder: Wie der egoistische Arbeiter zur „Großen Ordnung“ kommt, in der „der Mensch dem Menschen ein Helfer ist“

Vortrag von **Ingar Solty** (Berlin)

+++ 13 Uhr | Mittagspause

PANEL II

Panelleitung **Ana Kugli**

+++ 14.30 Uhr | Vortrag

Eingreifendes Träumen in Brechts Dreigroschenstoff

Vortrag von **Falk Strehlow** (Berlin)

+++ 15.15 Uhr | Vortrag

Utopie der Geschlechterverhältnisse in Brechts »Me-ti«

Vortrag von **Sabine Kebir** (Berlin)

+++ 16 Uhr | Kaffeepause

+++ 16.30 Uhr | Vortrag

Der scheintote Mann ist der bessere Mann. Der Albtraum der Zombifizierung in Brechts Lustspiel »Mann ist Mann«

Vortrag von **Hans-Joachim Schott** (Leipzig)

+++ 17.15 Uhr |

Abschlussdiskussion

Gefördert durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung

